Article 290 - Warrant

Canon 3176
Bei einem Haftbefehl handelt es sich um eine von einer zuständigen (ausführenden) Behörde unterzeichnete und an einen (1) oder mehrere Beauftragte ausgestellte Urkunde, die die Durchführung bestimmter Handlungen anordnet und dem/den Beauftragten gleichzeitig begrenzten Schutz vor Haftung oder Verantwortung für etwaige Verletzungen oder Ansprüche gewährt sie, die als Folge der Ausführung der angeordneten Handlungen auftreten können.
Canon 3177
Das Wort Durchsuchungsbefehl hat seinen Ursprung in den drei lateinischen Wörtern „vere", was „wahrhaftig, wirklich und richtig" bedeutet, „re/rea" bedeutet „Angeklagter oder Täter" und „ante" bedeutet „vor der Zeit oder am Ort; vor". Daher ist die wörtliche ursprüngliche Bedeutung des Haftbefehls „den Angeklagten vor dem Zeitpunkt oder Ort der Anhörung der Anschuldigungen wirklich, wirklich und korrekt zu benachrichtigen".
Canon 3178
Die beanspruchte Autorität und Befugnis zur Erteilung von Haftbefehlen nach dem römischen System stammt aus derselben Quelle wie die Ansprüche auf Gerichtsbarkeit und wird unter der Annahme ausgestellt, dass diese Autorität und Befugnis als beanspruchter Testamentsvollstrecker legitim ist und nicht angefochten wird.
Canon 3179
Die durch einen Haftbefehl gewährte begrenzte Immunität gegenüber Bevollmächtigten bleibt nur wirksam, wenn weiterhin die mutmaßliche Autorität desjenigen besteht, der sie ausgestellt hat. Wenn solche Vermutungen ordnungsgemäß zurückgewiesen werden, besteht diese Befugnis möglicherweise nicht mehr und jeder Vertreter, der einen fehlerhaften Haftbefehl ausführt, haftet in vollem Umfang für etwaige Verletzungen oder Ansprüche gegen ihn.
Canon 3180
Wenn ein Mitglied von One Heaven seinen Status als Testamentsvollstrecker aller im Namen seiner juristischen Person gegründeten Trusts ordnungsgemäß bekannt gibt, werden alle Vermutungen, aufgrund derer ein Haftbefehl hinsichtlich seines Status als Beamter oder Angestellter ausgestellt werden kann, widerlegt . Daher stimmt jeder Vertreter, der eine solche ordnungsgemäße Benachrichtigung ignoriert und fortfährt, einer privaten Vereinbarung vollständig und wissentlich zu, in der er sich mit der Gebührenordnung für Verletzungen und Schäden einverstanden erklärt, die vom Auftraggeber des/der Vertreter(s) zu zahlen sind.
Canon 3181
Ein Haftbefehl hat keine Autorität, Gültigkeit oder Wirkung, wenn:

1. Der Mann oder die Frau, die den Haftbefehl ausgestellt hat, ist gemäß diesen Canons nicht berechtigt, solche Handlungen zu verlangen. oder
2. Der Beamte, der den Haftbefehl ausgestellt hat, hat ihn nicht unterschrieben und daher auch kein Zeichen seiner Zusicherung abgegeben. oder
3. die zuständige Behörde, die den Haftbefehl ausgestellt hat, stirbt oder scheidet vor der Vollstreckung des Haftbefehls aus dem Amt aus; oder
4. Im Haftbefehl sind keine Handlungen aufgeführt. oder

5. Auf dem Optionsschein ist kein Ablauftag und keine Ablaufzeit angegeben, oder Tag und Uhrzeit sind bereits abgelaufen. oder
6. Die im Haftbefehl aufgeführte Handlung(en) übersteigt die Befugnisse desjenigen, der ihn ausgestellt hat.

Canon 3182
Es gibt zwei (2) Hauptklassen gültiger Optionsscheine: allgemeine und spezifische:

1. Ein allgemeiner Haftbefehl ist ein Haftbefehl wie ein Marken- und Vergeltungsbrief, der eine (1) oder mehrere Handlungen für ein bestimmtes Gebiet und einen bestimmten Zeitraum benennt, jedoch ohne die bestimmte Partei oder das spezifische Eigentum zu benennen, für das er gilt; Und
2. Ein spezifischer Haftbefehl ist ein Haftbefehl, der die bestimmte Partei oder das spezifische Eigentum nennt, für das er gilt.

Canon 3183
Alle Formen von Marken- und Vergeltungsschreiben, die von einer offiziellen Behörde ausgestellt werden, die letztendlich Anspruch auf das Gesetz des römischen Todeskults erhebt, sind hiermit nicht genehmigt, haben keine Rechtskraft und sind von Anfang an null und nichtig.

Revision #1
Created 20 October 2025 02:53:05 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:53:18 by investigatione